



Waltrop

Seniorenwegweiser

7. Auflage 2013

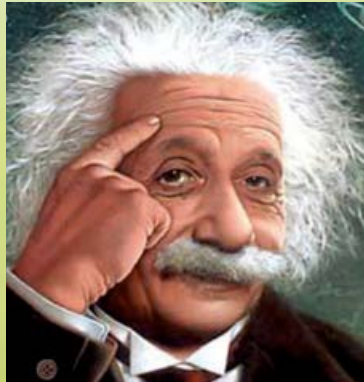


Café Einstein

Begegnungs- und Betreuungszentrum im Franziskushaus, Waltrop

*Phantasie ist wichtiger
als Wissen, denn
Wissen ist begrenzt.*

Albert Einstein



Im Café Einstein unterhalten wir Sie kurzweilig mit einem abwechslungsreichen Programm.

- Beim Gedächtnistraining werden Sie staunen, was Sie noch alles wissen.
- Musik und Bewegung macht in Gemeinschaft erst richtig Spaß.
- Natürlich kommen auch gemeinsame Feiern nicht zu kurz.

In unseren täglichen Gruppenangeboten betreuen wir Ihre Angehörigen zu verschiedenen Tageszeiten. Zum Beispiel:

- Vormittags von 10.00 bis 13.00 Uhr inklusive einem gemeinsamen Mittagessen
- Nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr inklusive Kaffee und Kuchen

Geselligkeit und der liebevolle Service unserer geschulten Mitarbeiter lassen jede Veranstaltung zu einem Erlebnis werden. Und damit Sie auf jeden Fall teilnehmen können, holt unser Fahrdienst Sie bei Bedarf an der Haustür ab und bringt Sie sicher wieder nach Hause.

Übrigens – die Kosten werden in der Regel von den Pflegekassen übernommen.

*Mehr über unsere Angebote und
Termine erfahren Sie unter Tel. 95 700*



Caritasverband
Waltrop/Oer-Erkenschwick e.V.

Franziskushaus, Dorf Müllerstraße 8, 45731 Waltrop, Tel. 0 23 09 / 95 70 0, Fax 0 23 09 / 95 70 95
info@caritas-waltrop-oer-erkenschwick.de, www.caritas-waltrop-oer-erkenschwick.de

Vorwort der Bürgermeisterin

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich, Ihnen den Seniorenwegweiser in seiner siebten Auflage vorlegen zu können. Mit dem Älterwerden tauchen – wie in jedem Lebensabschnitt – neue Fragen und Probleme auf. Wer hat schon den Überblick über die vielfältigen Angebote und Unterstützungsleistungen, die es in unserer Stadt gibt? So dient der Seniorenwegweiser als Leitfaden und Orientierungshilfe für Sie, die Waltroper Bürgerinnen und Bürger. Dank der vielen Debatten in der letzten Zeit ist es ja mittlerweile allen bewusst, dass sich die Zusammensetzung unserer Bevölkerung wandelt. Die Lebenserwartung steigt und gleichzeitig geht die Geburtenrate zurück. Das heißt, der Anteil derjenigen unter uns, die über 60 Jahre sind, nimmt langsam, aber stetig zu.

Künftig werden die Senioren mehr und mehr auf Unterstützungsangebote außerhalb ihrer Familien angewiesen sein, denn die familiären Strukturen lösen sich aufgrund des seit Jahrzehnten andauernden Wandels des Zusammenlebens immer häufiger auf. Dies wird dazu führen, dass weniger Hilfen aus dem unmittelbaren Familienkreis erbracht werden.

Mit der Zunahme der Zahl älterer Menschen geht auch ein Ausbau der Unterstützungsmöglichkeiten einher.

Ältere Menschen legen – wie jüngere – großen Wert auf Selbstbestimmung. Sie wollen so lange und soweit es eben möglich ist, selbstständig handeln.

Sie wollen weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, standen sie doch jahrzehntelang mitten im Leben und haben viel geleistet. Im Alter benötigen sie zunehmend Unterstützung bei der einen oder anderen Verrichtung. Wie aber findet man solche Angebote?

Diese Frage hilft der Seniorenwegweiser zu beantworten. Nicht nur der redaktionelle Teil dieser Broschüre, der von der Stadtverwaltung stammt, gibt hier Antworten, auch die vielen großen und kleinen Anzeigen sind informativ und weisen auf Serviceangebote hin, die so gebündelt nur selten zu sehen sind.

Ich danke allen Inserenten, die zur Herausgabe und zum informativen Inhalt dieser Broschüre beigetragen haben, und hoffe, dass sie Ihnen, lieber Leser und liebe Leserin, hilfreich ist.



Anne Heck-Guthe
Bürgermeisterin





Inhaltsverzeichnis



| | | | |
|---|-----------|--|----|
| <u>Vorwort der Bürgermeisterin</u> | 1 | 2.4 Wohlfahrtsverbände | 11 |
| 1 Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Engagement | 4 | 2.5 Sozialverbände | 12 |
| 1.1 Seniorenbegegnungsstätten | 4 | 2.6 Frauenberatungsstelle Recklinghausen | 12 |
| 1.2 Seniorenstammtisch | 4 | 2.7 Telefonseelsorge | 12 |
| 1.3 Sport und Bewegung | 4 | 2.8 Verbraucherfragen | 13 |
| 1.4 Bildung | 5 | 2.9 Selbsthilfegruppen | 13 |
| 1.5 Unterwegs auf Reisen | 6 | 2.10 Ansprechstellen im Krankenhaus (Sozialdienste) | 14 |
| 1.6 Freiwilliges Engagement – Zeit für andere | 7 | 2.11 Unabhängige Patientenberatung Dortmund (UPD) | 14 |
| 2 Rat und Information | 10 | 2.12 Sterbefall | 14 |
| 2.1 Bürgerbüro | 10 | 2.13 Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen | 16 |
| 2.2 Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) | 10 | 2.14 Vorbeugende Verfügungen und Vollmachten | 17 |
| 2.3 Wohnberatung | 11 | 2.15 Gedächtnissprechstunde und sozialpsychiatrischer Dienst des Vestischen Gesundheitsdienstes des Kreises Recklinghausen | 17 |
| | | 2.16 Bundeseinheitliche Rufnummer für den ärztlichen Notdienst | 17 |

Inhaltsverzeichnis

| | | | | | |
|----------|--|-----------|--------------------------------------|--|------------|
| 3 | Rund ums Geld | 18 | 4.3 | Beförderungsdienst für Rollstuhlfahrer | 24 |
| 3.1 | Rentenversicherungsangelegenheiten | 18 | 4.4 | Schwerbehindertenausweis | 25 |
| 3.2 | Wann zahlt die Krankenkasse eine Taxifahrt? | 18 | 5 | Hilfe in Sachen Pflege | 27 |
| 3.3 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit | 18 | 5.1 | Wie erhalte ich Pflegegeld? | 27 |
| 3.4 | Waltroper Freizeit- und Bildungspass | 19 | 5.2 | Leistungen der Pflegekasse | 27 |
| 3.5 | SozialTicket im VRR | 20 | 5.3 | Ambulante Hilfen | 28 |
| 3.6 | DER LADEN | 21 | 5.4 | Tagespflege | 30 |
| 3.7 | Schuldner- und Insolvenzberatung des Caritasverbandes Waltrop/Oer-Erkenschwick | 21 | 5.5 | Kurzzeitpflege | 32 |
| 3.8 | Kostenlose Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe | 21 | 5.6 | Soziale Sicherung der Pflegeperson | 34 |
| 4 | Hilfen für Behinderte | 23 | 5.7 | Pflegezeitgesetz | 35 |
| 4.1 | Hilfen für Blinde und hochgradig Sehschwache | 23 | 5.8 | Altenheime/Pflegeheime/Senioreneime | 35 |
| 4.2 | Finanzielle Hilfe für Gehörlose | 23 | | | |
| | | | Branchenverzeichnis/Impressum | | U 3 |

U = Umschlagseite

Olaf Tast GmbH & Co. KG

Installateur- und Heizungsbauermeister

44536 Lünen · An der Becke 30
Tel.: 02 31 / 8 82 31 66 · Fax: 02 31 / 8 82 33 07
Mobil: 01 77 / 7 50 11 75 · E-Mail: olaf.tast@web.de

Sanitär - Heizung - Solar

Wir beraten Sie zu den Themen • Barrierefreie Bäder

PRAXIS FÜR
ERGOTHERAPIE

Birgit Kranefoer

– Hausbesuche möglich –

Dortmunder Str. 34 · 45731 Waltrop
Tel. (0 23 09) 93 73 22 · Fax (0 23 09) 93 73 39
info@ergo-kranefoer.de · www.ergo-kranefoer.de



1 Aktiv im Alter –

1.1 Seniorenbegegnungsstätten

Hier die Kontaktdaten zu den hiesigen Seniorenbegegnungsstätten:

- Begegnungsstätte d. Arbeiterwohlfahrt, Dortmund Str. 146 a, Ansprechpartnerin Frau M. Masberg, Tel. 785581
- Begegnungsstätte Deutsches Rotes Kreuz, Im Sauerfeld 6, Ansprechpartnerin Frau Renate Bergmann, Tel. 72791
- Begegnungsstätten Kath. Kirchengemeinden in Waltrop, Ansprechpartnerin für St. Peter, Frau Zibert, Tel. 70853
Ansprechpartnerin für St. Marien, Frau Kranemann, Tel. 75470
- Begegnungsstätte Ev. Kirchengemeinde Waltrop, Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Im Sauerfeld 2, Ansprechpartner unter Tel. 921201
- Begegnungsstätte Sozialverband Deutschland, Ansprechpartner Herr E. Kruszinski, Tel. 74236
- Begegnungsstätte Sozialverband V. d. K. Ansprechpartnerin Frau Astrid Surkamp, Tel. 79065

1.2 Seniorenstammtisch

Die Mitglieder des Seniorenbeirates treffen sich jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr zu einem „Klönchnack“ in der Gaststätte Bröggelhoff, Dortmund Str. 25. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

1.3 Sport und Bewegung

Mäßige, aber angemessene Gymnastik sowie etwas sportliches Training sind gerade im Alter notwendig, um gesund, beweglich und damit unabhängig zu bleiben. Wichtige Körperfunktionen wie Kreislauf, Atmung, Stoffwechsel oder Durchblutung werden stabil gehalten bzw. gefördert. Wer sich regt und bewegt, der ist gesünder, belastbarer, widerstandsfähiger – der hat es leichter. Viele Waltroper Vereine und Wohlfahrtsverbände bieten Breitensport oder Gymnastikprogramme für ältere Menschen an. Die Mitarbeiter des Sportbüros der Stadt Waltrop stehen für alle Fragen rund um das Thema Sport zur Verfügung.

*Hier trainieren alle mit Erfolg.
Aber ohne Konkurrenzkampf.*

Jetzt testen!

Mit Ihrem gratis
Schnuppertraining!

Mrs.Sporty Waltrop
Lehmstr. 1b-c - 45731 Waltrop
Tel.: 02309-608800
www.mrssporty.de

Mrs.Sporty
BY JENNIFER SCHMIDT



Ideen für Freizeit, Kultur und Engagement

Sitz des Sportbüros:

Ziegeleistraße 14 in Waltrop,

EG Raum 16

Öffnungszeiten:

dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr

donnerstags 14 Uhr bis 18 Uhr und nach Absprache

Tel. 02309/962673 oder

E-Mail: info@sportbuero-waltrop.de

Internet: www.sportbuero-waltrop.de

1.4 Bildung

Bildung ist keine Frage des Alters. Denn viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und die Muße, sich schon lang erwünschtes Wissen anzueignen. Sei es, das Hobby zu perfektionieren oder etwas zu lernen, bringt nicht nur neue menschliche Kontakte, sondern auch die Herausforderungen, die zur sinnvollen Beschäftigung anreizen und somit zu mehr Zufriedenheit führen. Die hiesige VHS hat sich auf die Gruppe ab 60+ eingestellt und bietet unter „Wir unter uns – ab 60“ mehrere Veranstaltungen an, die für Menschen konzipiert sind, die nicht im digitalen Computer- und Internetzeitalter aufgewachsen sind. Vielen in dieser Arbeitsgruppe sind Lebens- und Lernerfahrungen gemeinsam, an welche die Volkshochschule mit speziell aufgebauten Angeboten anknüpfen und auf diesen vielschichtigen Erfahrungen aufbauen will.



Volkshochschule Waltrop

Ziegeleistraße 14

45731 Waltrop

Tel. 02309/96260

Fax 02309/96260 20

E-Mail: vhs@vhs-waltrop.de_home

Internet: www.vhs-waltrop.de

Studieren ab 50

Dieses Weiterbildungsprogramm der Universitäten Dortmund und Münster bietet Ihnen die Chance, sich die Welt der Wissenschaft zu erschließen. Mit ihrem breiten Angebot an Vorlesungen und Seminaren richtet es sich an „alle Menschen reifen Alters“, die ihr Wissen erweitern wollen und deren Freude am Leben ungebrochen ist. Die Studierenden ab 50 haben Zugang zu fast allen wissenschaftlichen Lehrbereichen der Universität. Eine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) ist nicht nötig. Falls



1 Aktiv im Alter –



auch Sie diese Bildungschance nutzen möchten, erkundigen Sie sich bitte bei den Universitäten Dortmund und Münster.

Technische Universität Dortmund – Studienberatung Campus Nord
Emil-Figge-Straße 50, 44227 Dortmund
Tel. 0231/755-4128

Wilhelms-Universität Münster – Studium im Alter
Bispinghof 9-14, 48143 Münster
Tel. 0251/83-24241
Fax 0251/2518321151

1.5 Unterwegs auf Reisen

Erholung dient ihrer Gesundheit und bietet Ihnen die Möglichkeit zum Aufbau neuer Kontakte. Die bekannten Erholungsorte im In- und Ausland bieten Ruhe und Entspannung, aber auch Abwechslung. Die Wohlfahrts- und Behindertenverbände führen Reisen und Erholungsmaßnahmen für Senioren und Menschen mit Handicap durch: siehe unter 2.4

Mobilitätsservice der Bundesbahn

Wer auf seiner Bahnreise Hilfe beim Ein-, Um- und Aussteigen benötigt – zum Beispiel einen Hublift für den Rollstuhl –, kann diese unter der Telefonnummer
Tel. 0180 5 512 512* anfordern.
Fax 01805 159 357*

*14 ct/Minute aus d. Festnetz, Tarife bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.

Ideen für Freizeit, Kultur und Engagement

Alternativ erhalten Sie jeden Tag rund um die Uhr telefonische Hilfe bei Reisen mit der Deutschen Bahn über die Service-Nummer der Bahn: 01805996633*. Nennen Sie nach der Begrüßung einfach nur das Stichwort „Betreuung“ und Sie werden umgehend mit einer kompetenten Mitarbeiterin verbunden.

1.6 Freiwilliges Engagement – Zeit für andere

Das Ausscheiden aus dem Berufsleben ist für die einen mit dem Gefühl der endlich erreichten „späten Freiheit“, für die anderen aber auch mit einem gewissen Unbehagen verbunden. Einerseits die Gewissheit, im Ruhestand endlich das tun zu können, was man sich schon immer vorgenommen hat, und andererseits das Gefühl, „nicht mehr gebraucht zu werden“, von Verantwortung und sinnvoller Tätigkeit ausgeschlossen zu sein. Sollten Sie über Zeit, Interesse und Energie verfügen, um sich engagieren zu wollen, dann schauen Sie sich um. Die Möglichkeiten aktiv zu werden, sind vielfältig.

Engagementmöglichkeiten:

• Seniorenbeirat der Stadt Waltrop

Im Seniorenbeirat können Sie die Altenpolitik der Stadt Waltrop aktiv mitgestalten, zum Beispiel: Welche Wohnformen brauchen wir als ältere Menschen? Ist der öffentliche Personennahverkehr altersgerecht? Durch den Seniorenbeirat ist Ihnen eine Einflussmöglichkeit geschaffen, die Sie nutzen sollten. Mit Anregungen, Wünschen, persönlichen Anliegen oder Beschwerden können Sie sich an den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Herrn J. Rosenbaum, Tel. 02309/2543 oder an seine Stellvertreterinnen Marianne Masberg, Tel. 02309/785581 und Ulrike Wulf, Tel. 02309/3300 wenden.

Der Seniorenbeirat tagt 5- bis 6-mal jährlich in öffentlicher Sitzung. Die Sitzungstermine werden in der Tagespresse bekannt gegeben.

Gemeinsam für die Zukunft unserer Stadt

www.cdu-waltrop.de

Rösterstraße 1
Tel. 023 09/9 11 30
Fax 023 09/9 11 31



Aktiv im Alter - AG 60 plus.

Ihre SPD Waltrop!

Alle Infos: SPD Stadtverband Waltrop, Hochstraße 82, 45731 Waltrop
Tel. 02309/72196, E-Mail spd@spd-waltrop.de, Internet www.spd-waltrop.de

SPD



1 Aktiv im Alter –



• Ehrenamtliche Besuchsdienste der Altenheime und des Krankenhauses

Die ehrenamtlichen Besuchsdienste kümmern sich um einsame, alte, kranke, schwerstkranke und behinderte Menschen. Der klassische Aufgabenbereich für die Freiwilligen im Besuchsdienst umfasst Tätigkeiten wie Gespräche führen, vorlesen und erzählen. Ehrenamtliche Besuchsdienste sind ein wichtiger Baustein bei den pflegebegleitenden Maßnahmen. Wenn Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit interessieren, melden Sie sich bitte bei den folgenden Einrichtungen:

– Besuchsdienst des Krankenhauses St. Laurentius

Kontakt: Frau Nanni

Tel. 02309/63334

E-Mail: s.nanni@laurentius-stift.de

– Besuchsdienst des Altenheims St. Peter

Kontakt: Frau Jahn

Tel. 02309/7847974

E-Mail: jahn@altenheim-st.peter.de

• Wohlfahrtsverbände siehe unter 2.4.

• Kath. Kirchengemeinde in Waltrop

St. Peter, Pfarramt, Bissenkamp 16

Tel. 02309/97050

• Evangelische Kirchengemeinde

Gemeindebüro: Im Sauerfeld 2, 45731 Waltrop

Tel. 023909/921201

• Waltroper Bürgerbad Verein 2012 e. V.

Der Waltroper Bürgerbad Verein wurde mit der Absicht gegründet, die Stadt durch bürgerunterstütztes Engagement zu entlasten und somit den Frei- und Hallenstandort in Waltrop zu erhalten. Wenn Sie sich für eine Tätigkeit im Bürgerbad interessieren:

Kontakt:

Dieter Wiede

Steinstraße 47, 45731 Waltrop

Tel. 02309/409997

E-Mail: vorstand@waltrouer-buergerbad.de

Internet: waltrouer-buergerbad.de

• Natur- und Begegnungsbauernhof, NaBeBa e. V.

Das ca. 8000 m² große Gelände der NaBeBa-Naturwerkstatt gliedert sich in unterschiedliche Erlebnisbereiche, die nach natur- und heilpädagogischen Gesichtspunkten gestaltet werden. Dazu laufen unterschiedliche Projekte in den Bereichen Gartenbau, Tierpflege, Handwerk, Ernährung und Naturschutz. Ehrenamtliche Helfer für die unterschiedlichsten Aufgaben werden dringend benötigt.

Ideen für Freizeit, Kultur und Engagement

Kontakt:

NaBeBa e. V., z. H. Frau Dorothee Zijp
Heidebusch 1 c, 45731 Waltrop
Tel. 02309/78388
E-Mail: dorothee@nabeba.de

Die NaBeBa-Naturwerkstatt liegt im Waltroper Ortsteil Leveringhausen, direkt an der Grenze zum Castroper Ortsteil Ickern End.

• **Kulturloge Ruhr**

Die Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebots der Metropole Ruhr ist einmalig. Gleichzeitig kann sich eine Vielzahl der Menschen im Ruhrgebiet die Eintrittspreise für kulturelle Veranstaltungen nicht leisten. Die Kulturloge ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zur Aufgabe macht, diese Lücke zu schließen. Er ermöglicht finanziell schwach gestellten Menschen durch die kostenfreie Vermittlung nicht verkaufter Veranstaltungstickets die Teilhabe am kulturellen Leben. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kulturloge bieten Kulturgästen telefonisch diese Tickets an. Das Konzept der Kulturloge basiert auf der Idee der „Tafeln“.

Ohne das ehrenamtliche Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre die Arbeit der Kulturloge Ruhr nicht möglich. Ihre Unterstützung bei der Gewinnung von Gästen und Vermittlung von Veranstaltungstickets wird dringend benötigt.

Kontakt: Gelsenkirchen, Tel. 0209/92584322

E-Mail: gelsenkirchen@kulturloge-ruhr.de

Internet: www.kulturloge-ruhr.de

Bürozeiten: Di. und Do. 16–18 Uhr

• **Koordinationsstelle zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements ab 50+**

In der Koordinationsstelle können Sie sich kostenlos und unverbindlich über Möglichkeiten des freiwilligen Engagements informieren.

Kontakt: Sie können persönlich vorbeikommen oder telefonisch Kontakt aufnehmen.

Koordinationsstelle zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements ab 50+

Marion Dietrich

Münsterstraße 1, 45731 Waltrop

Tel. 02309/930-310

Fax 02309/930-307

Die Koordinationsstelle gehört zum Netzwerk Bürgerengagement, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen, Tel. 02361/109735

E-Mail: info@buergernetzwerk.org

Internet: www.netzwerk-buergereengagement.de





2 Rat und Information

2.1 Bürgerbüro

Mit dem Bürgerbüro hat die Stadtverwaltung ein modernes, bürgerorientiertes Serviceangebot geschaffen. Wichtige Dienstleistungen, wie z. B. die Ausstellung von Ausweisen oder Meldeangelegenheiten, werden an einer Stelle des Rathauses zusammengefasst bearbeitet. Hier sind alle Auskünfte über Zuständigkeiten erhältlich. Ein kompetentes Mitarbeiterteam ist bemüht, Fragen zu beantworten und einen Weg durch den oft unübersichtlichen Dschungel an Behörden und Zuständigkeiten aufzuzeigen.

Bürgerbüro Stadt Waltrop

Münsterstraße 1, 45731 Waltrop

Tel. 02309/930-355

Fax 02309/930-358

E-Mail: buergerbuero@waltrop.de

Internet: www.waltrop.de



Öffnungszeiten:

Mo., Di. 9–12 Uhr und 14–16 Uhr

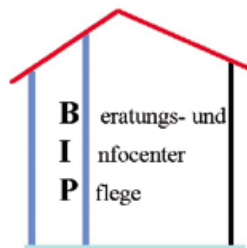
Mi. 9–12 Uhr

Do. 8–12 Uhr und 14–18 Uhr

Fr. 9–12 Uhr

Ein Termin außerhalb der Öffnungszeiten ist nach telefonischer Vereinbarung möglich.

2.2 Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP)



Die Beratungs- und Infocenter Pflege im Kreis Recklinghausen, kurz BIP genannt, beraten Senioren, Behinderte, Pflegebedürftige und deren Angehörige rund ums Thema Pflege. Die Beratung durch BIP ist kostenlos und neutral – die BIPs sind trägerunabhängig!

BIP Waltrop

Stadt Waltrop

Frau Angelika Westhoff-Haschke,

Frau Marion Dietrich

Münsterstraße 1

Tel. 02309/930-309 oder 02309/930-310

Fax 02309/930-358

E-Mail: angelika.westhoff-haschke@waltrop.de oder

marion.dietrich@waltrop.de

Wir machen auch Hausbesuche.

2 Rat und Information

2.3 Wohnberatung

Durch den Einsatz von Hilfsmitteln oder vielleicht nur bauliche Veränderungen in der Wohnung kann oft ein Umzug ins Pflegeheim verhindert bzw. hinausgezögert werden. Bauliche Maßnahmen können von der Pflegeversicherung bezuschusst werden, wenn dadurch im Einzelfall die häusliche Pflege ermöglicht oder erheblich erleichtert sichergestellt werden kann.

Lebenshilfe Waltrop – Wohnberatung
 Herr P. Pagel und Frau Monika Seidlitz
 Kukulke 1, 45731 Waltrop
 Tel. 02309/787832
 E-Mail: pagel@lebenshilfe-waltrop.de und
seidlitz@lebenshilfe-waltrop.de
 Internet: www.lebenshilfe-waltrop.de

2.4 Wohlfahrtsverbände

Die Wohlfahrtsverbände sind auf allen Gebieten der sozialen Arbeit tätig. Sie bieten somit auch älteren Menschen ein breitgefächertes Angebot für ehrenamtliches Engagement an. Es reicht von sozialen Einrichtungen bis hin zum Beratungsdienst. Nähere Informationen und Beratung werden von folgenden Verbänden erteilt:

Arbeiterwohlfahrt – AWO – Stadtverband Waltrop
 Frau Marianne Masberg
 Dortmunder Straße 146, 45731 Waltrop
 Tel. 02309/785581





JOSEF WARSCHKOW
Hema Armaturen GmbH

SANITÄR

HEIZUNG

SOLAR

Die Hema Armaturen GmbH versteht sich als Ihr Spezialist in *Sachen Bad, Heizung und Solar*. Auf unserer Webseite können Sie Ihr *Traumbad gleich planen*. Wir sind außerdem Experten für *barrierefreie Bäder* und informieren sie über alle Förderungsmöglichkeiten

Brockenscheidter Str. 60 | 45731 Waltrop
 Tel. 02309/ 773 99 | www.josef-warschkow.de

Caritasverband Waltrop/Oer-Erkenschwick e. V.
 Dorf Müllerstraße 8, 45731 Waltrop
 Tel. 02309/95700
 Fax 02309/957095
 E-Mail: info@caritas-waltrop-oer-erkenschwick.de
 Internet: [www: caritas-waltrop-oer-erkenschwick.de](http://www.caritas-waltrop-oer-erkenschwick.de)

Deutsches Rotes Kreuz
 Im Sauerfeld 6
 45731 Waltrop
 Tel. 02309/921642



2 Rat und Information

Diakonisches Werk
Im Sauerfeld 2
45731 Waltrop
Tel. 02309/921202

2.5 Sozialverbände

Die Sozialverbände vertreten die Interessen älterer und behinderter Menschen. Sie begleiten politische Prozesse und geben Bürgerinnen und Bürgern in anerkannten Beratungsstellen Orientierung und Rat.

SoVD Sozialverband Deutschland
SoVD Kreisverband Recklinghausen
Auf dem Graben 2
45657 Recklinghausen
Tel. 02361/24836
Fax 02361/17677
E-Mail: recklinghausen@sovds-nrw.de

Ortsgruppe Waltrop:
Erwin Kruszinski
Tel. 02309/74236
E-Mail: erwin.kruszinski@arcor.de

Sozialverband VdK – Kreisverband Recklinghausen
Reitzensteinstraße 1, 45657 Recklinghausen
Tel. und Fax 023612/24823
E-Mail: kv-recklinghausen@vdk.de

Ortsgruppe Waltrop: Frau Astrid Surkamp
Tel. 02309/79065
E-Mail: ASurkamp@aol.com

2.6 Frauenberatungsstelle Recklinghausen

Springstraße 6, 45657 Recklinghausen
Tel. 02361/15457
Fax 02361/15467
E-Mail: frauenberatung-re@web.de

Beratung von Frauen für Frauen
telefonische Beratung unter Tel.: 02361/15457
Mo.–Mi. 14–16 Uhr
Do. 15–18 Uhr

2.7 Telefonseelsorge

Gleichgültig, in welcher besonderen oder schwierigen Lebenssituation Sie sich befinden, welche Sorgen Sie beschäftigen: Die Telefonseelsorge hält sich Tag und Nacht für Sie bereit. Ansprechpartner hören Ihnen zu und machen Mut. Ihre Anonymität wird in jedem Fall respektiert. Auf Wunsch können Sie darüber hinaus Gesprächstermine vereinbaren.

Die Anrufe sind für Sie kostenlos.
Tel. 08001110111 oder 08001110222 rund um die Uhr.

2 Rat und Information

2.8 Verbraucherfragen

Das immense Warenangebot des Handels lockt zum Kauf. Und oft passiert es, dass man eine Anschaffung, einen Kauf bereut, weil man sich hatte verführen lassen. Ebenso werden Ratenkäufe oder Zeitschriftenabonnements nicht selten zum Ärgernis.

Verbraucherberatungsstelle Recklinghausen
Königswall 14, 45657 Recklinghausen
Tel. 02361/27101

2.9 Selbsthilfegruppen

Der Besuch einer Selbsthilfegruppe kann beim Umgang mit der eigenen Krankheit oder Behinderung hilfreich sein. Häufig helfen Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Unterstützung von Menschen mit ähnlichen Problemen bei der Bewältigung der eigenen Situation. Im Kreis Recklinghausen gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen. Hinweise auf Selbsthilfegruppen vor Ort erhalten Sie bei:

Selbsthilfekontaktstelle der AOK
Herr Gerd Westhoff
Westerholter Weg 82, 45657 Recklinghausen
Tel. 02361/584-584

Selbsthilfekontaktstelle im Netzwerk Bürgerengagement
Oerweg 38, 45657 Recklinghausen
Tel. 02361/109735 (Mo., Mi., Do., Fr. 9–12 Uhr, Di. 14–18 Uhr)
E-Mail: info@buergernetzwerk.org
Internet: www.netzwerk-buergernetzwerk.de





2 Rat und Information

2.10 Ansprechstellen im Krankenhaus (Sozialdienste)

St. Laurentius-Stift Waltrop

Hochstraße 20, Tel. Zentrale 02309/63-1

- Krankenhaussozialdienst
 - Herr Christians, Tel. 02309/63340
E-Mail: a.christians@laurentius-stift.de
 - Frau Schmidt, Tel. 02309/63309
E-Mail: i.schmidt@laurentius-stift.de
 - Herr Günther, Tel. 02309/6338
E-Mail: v.guether@laurentius-stift.de
 - Frau Zott, Tel. 02309/63272
E-Mail: m.zott@laurentius-stift.de
 - Frau Gronewald, Tel. 02309/63339
E-Mail: m.gronewald@laurentius-stift.de

St. Vincenz-Krankenhaus

Rottstraße 11, 45711 Datteln, Tel. Zentrale: 02363/108-0

Krankenhaussozialdienst

Frau Bona-Schmidt und Frau Lichtenthäler, Tel. 02363/108-2610

E-Mail: sozialdienst@vincenz-datteln.de

Klinik am Park Lünen

Brechtener Str. 59, 44536 Lünen, Tel. 0231/8787-0

E-Mail: info@klinikum-westfalen.de

Krankenhaussozialdienst, Hanna Skowron, Tel. 0231/8787-594

E-Mail: hanna.skowron@klinikum-westfalen.de

2.11 Unabhängige Patientenberatung Dortmund (UPD)

Die UPD versteht sich als Wegweiser und Lotse durch das deutsche Gesundheitswesen. Die Mitarbeiter informieren Sie kostenfrei zu Gesundheitsfragen, zivil- und sozialrechtlichen sowie psychosozialen Fragen. Sie ist als gemeinnützige GmbH geführter deutschlandweiter Verbund unabhängiger Beratungsstellen. Sie ist vom GKV-Spitzenverband (Der GKV-Spitzenverband ist die zentrale Interessenvertretung der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen in Deutschland) beauftragt, Patientenberatung als Regelleistung für alle Versicherten anzubieten. Sie wird partnerschaftlich getragen von drei Organisationen: Sozialverband VdK. Deutschland, Verbraucherzentrale Bundesverband und Unabhängiger Patientenberatung e. V.

Adresse:

Ostenhellweg 49, 44135 Dortmund

Direkte Kontaktaufnahme

Tel. 0231/206487-0

Fax 0231/206487-29

2.12 Sterbefall

Bei einem Sterbefall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über zu erledigende Formalitäten zu fassen. Die Bestattungsinstitute bieten eine Komplettunterstützung bei der Erledigung notwendiger Formalitäten an. Wenn diese Aufgaben selbst übernommen werden, können folgende Hinweise hilfreich sein:



TRÄGER:
VESTISCHE CARITAS-KLINIKEN GMBH

Unsere Kompetenz für Ihre Gesundheit

Klinik für Geriatrie, Frührehabilitation und Palliativmedizin

Ältere und hochbetagte Menschen werden bei uns

- von Spezialisten untersucht
- kompetent behandelt und gepflegt
- fürsorglich begleitet

Geriatrische Tagesklinik (montags bis freitags, 8.30 bis 17.00 Uhr)

Hilfebedürftige alte und betagte Menschen

- werden von einem Team aus Ärzten, Pflegenden und Therapeuten versorgt
- erfahren Unterstützung durch den Sozialdienst

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Auswirkungen von seelischen Erkrankungen sind vielfältig. Wir

- diagnostizieren Erkrankungen der Stimmungslage, Persönlichkeitsstörungen und Suchterkrankungen
- behandeln nach neuesten Erkenntnissen in einem Team aus Ärzten, Pflegenden und Therapeuten

Psychiatrische Tagesklinik (montags bis freitags, 8.00 bis 16.00 Uhr).

Die Tagesklinik soll eine stationäre Versorgung vermeiden oder verkürzen.

Hier können Patienten

- psychotherapeutisch behandelt werden
- weitere therapeutische Angebote wahrnehmen
- in Gruppen Hilfe und Austausch erfahren

St.-Laurentius-Stift Waltrop

Hochstraße 20 | 45731 Waltrop | Telefon 02309 63-1

E-Mail: info@laurentius-stift.de | www.laurentius-stift.de





2 Rat und Information

- Zwecks Ausstellung eines Totenscheines einen Arzt hinzuziehen,
- Angehörige benachrichtigen,
- Beerdigungsinstitut einschalten,
- Meldung spätestens am nächsten Werktag beim Standesamt,
- Bestattungsart klären und Grabstelle beim Friedhofsamt bestellen,
- Beerdigung beim zuständigen Pfarramt anmelden,
- Todesanzeige aufgeben, Drucksachen bestellen,
- Benachrichtigung der Renten- und Lebensversicherung, der Kranken- und Sterbekasse, der Bank oder Sparkasse,
- Nachlassregelung beim zuständigen Amtsgericht einleiten.

Bestattungen

MUSSHOFF

- Beratung und Hilfe in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- individuelle Vorsorge

Tag und Nacht

Bestattungshaus Musshoff
Schützenstraße 30

Tel. 0 23 09/78 24 44

Weitere Auskünfte:

Stadt Waltrop – Standesamt

Frau Elvira Streit, Zimmer 21

Tel.: 02309/939-330

E-Mail: elvira.streit@waltrop.de

2.13 Hilfefon Gewalt gegen Frauen

Bundesweites Hilfefon bietet rund um die Uhr vertraulich, kostenfrei Hilfe und Unterstützung. Tel. 0221/3673 und 3800

Ambulantes Hospiz für das Ostvest

Eine Kooperation der Caritasverbände
 Datteln/Waltrop/Oer-Erkenschwick e. V.

Psychosoziale Begleitung von schwer erkrankten und
 sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen im
 häuslichen Umfeld



Kontakt: Tel. 02363-565636
 Caritasverband Datteln e.V.
 Kirchstraße 29, 45711 Datteln · www.caritas-datteln.de



Elisabeth-Hospiz: In Würde sterben

Eine Kleinst-Pflegeeinrichtung für Menschen in der letzten Lebensphase, wenn sie an einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren, lebensbedrohlichen Erkrankung leiden und eine Versorgung zu Hause nicht mehr möglich ist.

Informationsnachmittage für Interessierte jeden ersten Montag im Monat zwischen 15.00 und 17.00 Uhr.

Kontakt: Tel. 02363-362500
 Elisabeth-Hospiz, St.-Vincenz-Straße 21, 45711 Datteln
 Träger: Caritasverband Datteln e.V. · www.caritas-datteln.de

2 Rat und Information

2.14 Vorbeugende Verfügungen und Vollmachten

• **Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**

Über die Möglichkeiten einer Betreuungsverfügung, die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung informiert Sie der

Sozialdienst katholischer Frauen Datteln e. V.
Frauenfachverband im Ostvest
Hilberstraße 50, 45731 Waltrop
Frau Christel Agatz und Frau Silvia Homeier
Tel. 02309/71317 oder 2505
E-Mail: christel.agatz@skf-datteln.de und
silvia.homeier@skf-datteln.de

2.15 Gedächtnissprechstunde und sozialpsychiatrischer Dienst des Vestischen Gesundheitsdienstes des Kreises Recklinghausen

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Gedächtnisleistungen durch unseren geriatrischen Dienst unverbindlich und kostenlos testen zu lassen. Dies erfolgt im Rahmen eines ganzheitlich orientierten Ansatzes, der eine eingehende ärztliche Untersuchung und ein psychologisches Testverfahren umfasst. Hierbei wird geklärt, ob es sich um eine normale altersbedingte Vergesslichkeit handelt oder ob die Störung bereits Krankheitswert besitzt. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Anschließend werden Sie und Ihre Angehörigen über die Untersuchungsergebnisse informiert und erhalten Hilfs- und Therapiemöglichkeiten. Für nähere Informationen und zur telefonischen Voranmeldung steht Ihnen zur Verfügung:



SkF Datteln e.V. Betreuungsverein Waltrop

www.skf-datteln.de

Wir beraten Sie gern zu allen Fragen der rechtlichen Betreuung!

Hilberstraße 50 (am Altenheim St. Peter), 45371 Waltrop
Tel.: **023 09/7 13 17 oder 2505**

Sprechstunden: Di. 9–12 Uhr, Do. 15–18 Uhr und nach Vereinbarung

weitere Dienste des SkF

- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Schwangerschaftsberatung
- Trennungs- und Scheidungsberatung

Sozialdienst kath. Frauen Datteln e.V.

Frauenfachverband im Ostvest
Tel. 02363/91009-0
Tigg 3, 45711 Datteln

Dr. med. Dipl.-Psych. Günter W. Schönhauser
Facharzt für Neurologie, Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie, Klinische Geriatrie
Tel. 02361/532145

Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes des Kreises
Recklinghausen

Ansprechpartner: Frau Giese, Tel. 02363/3729-7618

2.16 Bundeseinheitliche Rufnummer für den ärztlichen Notdienst

Unter der Servicenummer 116117 können Patienten bzw. Angehörige außerhalb der Sprechstunden kostenfrei einen Arzt rufen. Dieser Service steht einheitlich für alle Krankenversicherte der gesetzlichen und privaten Krankenkassen zur Verfügung und ist für Anrufe aus dem Festnetz und aus allen deutschen Mobilfunknetzen kostenlos erreichbar. Die Nummer wird von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und ihren Landesverbänden genutzt, um Anrufer direkt zum regionalen Bereitschaftsdienst weiterzuleiten. Die kassenärztliche Vereinigung weist darauf hin, dass bei Lebensgefahr wie Herzinfällen oder Unfällen nach wie vor die Notrufnummer 112 gilt.



18 3 Rund ums Geld

3.1 Rentenversicherungsangelegenheiten

Im Seniorenbüro haben Sie die Möglichkeit der Entgegennahme, der Beratung und Weiterleitung Ihrer Anträge aus dem Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung (Erwerbsminderungs-, Hinterbliebenen-, Waisen-, Altersrenten, Kontenklärungen, Versorgungsausgleich). In allen Fragen über das Recht der gesetzlichen Rentenversicherungen erhalten Sie umfassend, unbürokratisch und qualifiziert Beratung und Auskunft bei den offiziellen Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder bei dem für Sie zuständigen Rententräger.

Anschriften der Rentenberatungsstellen:

- 45657 Recklinghausen, Königswall 16/18,
Termine: 02361/3066740
- 45657 Recklinghausen, Westerholter Weg 84,
Termine: 0800/3007-001
- 44575 Castrop-Rauxel, Erinstraße 4,
Termine: 0251/238-4646
- 44137 Dortmund, HansasträÙe 95,
Termine: 0231/9063-500

Kostenloses Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung:
Mo.–Do. 7.30–19.30 Uhr, Fr. 7.30–15.30 Uhr
Tel. 0800/10004800

Darüber hinaus können Sie auch die einmal vierteljährlich im Rathaus der Stadt Waltrop stattfindenden Rentensprechtag für alle Fragen rund um die Rente und das Rentenrecht nutzen.
Terminvergabe unter 02309/ 930-256 von 8 bis 9 Uhr, Herr Lieder.

3.2 Wann zahlt die Krankenkasse eine Taxifahrt?

Ein Attest reicht nicht, die Krankenkasse muss vorher zustimmen. Fahrten zur ambulanten Behandlung werden grundsätzlich nicht übernommen.

Ausnahmen bilden:

- Fahrten zu Leistungen, die stationär erbracht werden, oder zur Durchführung von Operationen
- Nach Genehmigung Serienfahrten zur ambulanten Behandlung (Dialyse, Strahlen- und Chemotherapie)
- Fahrten bei Schwerbehinderten mit Merkzeichen aG, BI und H
- Fahrten bei Pflegestufen II und III

3.3 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit

Die Grundsicherung im Alter ist eine eigenständige soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft erwerbsgeminderter Personen sicherstellt. Es handelt sich hierbei nicht um Sozialhilfe. Dies bedeutet, dass Unterhaltsansprüche gegen Kinder und ggf. Eltern unberücksichtigt bleiben, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter einem Betrag von 100.000 Euro liegt. Verfügt ein unterhaltspflichtiges Kind oder verfügen die unterhaltspflichtigen Eltern gemeinsam über ein jährliches Gesamteinkommen von 100.000 Euro und mehr, besteht kein Anspruch auf Grundsicherungsleistungen.

3 Rund ums Geld

Wer kann Leistungen nach diesem Gesetz erhalten?

Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland,

- die das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind,
- Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Der Bezug einer Rente wegen Alters oder voller Erwerbsminderung wird nicht vorausgesetzt. Anspruch auf Leistungen haben Personen,

- die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw.
- aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder des eheähnlichen Partners, soweit es deren Eigenbedarf übersteigt, bestreiten können.

Wie berechnet sich die Grundsicherung?

Der Bedarf umfasst

- den für den Antragsberechtigten maßgebenden Regelsatz. Der Regelsatz für eine Alleinstehende/einen Alleinstehenden beträgt zurzeit 382 Euro, der für Ehepaare je 345 Euro,
- die angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (bei nicht getrennt lebenden Ehegatten und eheähnlichen Partnerschaften jeweils anteilig),
- ggf. anfallende Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und
- bei Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit den Merkzeichen G oder aG einen Mehrbedarf von 17 % des maßgebenden Regelsatzes.

Wo stellt man den Antrag?

Ihren Antrag können Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung stellen.

Sofern Sie in einem Senioren- oder Pflegeheim leben, sollte der Antrag an die Kreisverwaltung oder die kreisfreie Stadt geschickt werden, in deren Bereich Sie vor dem Einzug in die Einrichtung gewohnt haben.

Haben Sie noch Fragen?

Dann können Sie sich persönlich oder telefonisch wenden an

Stadt Waltrop
Fachgruppe Soziales
Münsterstraße 1
45731 Waltrop
– Buchstabe A–C/Frau Bütow Tel. 02309/9300
– Buchstabe D–K/Frau Tschunko Tel. 02309/930334
– Buchstabe L–Z/Frau Rambow Tel. 02309/930242
Fax 02309/930345

3.4 Waltroper Freizeit- und Bildungspass

Der Rat der Stadt Waltrop hat in seiner Sitzung vom 08. Juli 2010 die Wiedereinführung eines „Waltroper Freizeit- und Bildungspasses“ beschlossen. Mit diesem Pass möchte die Stadt Waltrop Bürgerinnen und Bürgern mit geringem Einkommen eine stärkere Beteiligung an ihren Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten und somit zugleich am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ermöglichen.



3 Rund ums Geld

Welche Vergünstigungen bietet der Freizeit- und Bildungspass?

Bei Vorlage des Waltroper Freizeit- und Bildungspasses wird eine preisliche Ermäßigung von in der Regel 50 % zum Besuch folgender städtischer Einrichtungen und Veranstaltungen gewährt:

- Volkshochschule
- Kulturbüro
- Musikschule
- Waltroper Parkfest (nur Vorverkauf)
- Stadtbibliothek
- Kinder- und Jugendbüro

Nachträgliche Ermäßigungen nach erfolgter Anmeldung sind nicht möglich.

Wer kann den Freizeit- und Bildungspass erhalten?

Waltroper Bürgerinnen und Bürger sowie in Waltrop gemeldete Personen, die zum Zeitpunkt der Anmeldung oder der Inanspruchnahme eines Angebotes der städtischen Einrichtungen Bildung, Kinder, Kultur und Sport über einen gültigen Bescheid über den laufenden Bezug einer der folgenden Leistungen verfügen:



- Grundsicherungsleistungen für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB II),
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem III. Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches (SGB XII),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem IV. Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzes (SGB XII) oder
- Leistungen nach den §§ 2 oder 3 des Asylbewerberleistungsgesetzes (ASylbLG).

Sie können den Waltroper Freizeit- und Bildungspass im Bürgerbüro beantragen. Bitte bringen Sie einen aktuellen Leistungsbescheid mit.

3.5 SozialTicket im VRR

Mit dem SozialTicket im VRR sind Sie zum kleinen Preis in Ihrem Wohnort mobil. Sie erhalten dieses persönliche Monatsticket für Bus und Bahn, wenn Sie



3 Rund ums Geld

- Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (SGB II)
- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grund-sicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)
- Empfänger von Wohngeld
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts im Rahmen der Jugendhilfe (SGB VIII)
- Leistungsberechtigt nach dem Bundesversorgungsgesetz sind.

Das SozialTicket erhalten Sie auf Antrag im Bürgerbüro. Bitte den aktuellen Leistungsbescheid mitbringen. Die Wertmarken für das SozialTicket erhalten Sie in Waltrop

- Verkaufsstelle Kiosk am Rathaus, Hochstraße 47
- Verkaufsstelle Altenburg, Dortmunder Straße 38
- Verkaufsstelle Springer, Dortmunder Straße 119

3.6 DER LADEN

DER LADEN ist eine Initiative der Waltroper Kirchengemeinden und des Caritasverbandes Waltrop Oer-Erkenschwick für Menschen, die über ein geringes Einkommen verfügen wie:

- Sozialgeld (Hartz IV)
- geringe Rente
- geringer Lohn, der von der ARGE aufgestockt wird
- Sozialgeld XII

Wer zu einem dieser Personenkreise gehört, kann einen Einkaufsausweis beantragen. Am 3. Freitag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr werden Ausweise ausgestellt bzw. verlängert. Dabei weisen Sie Ihr Einkommen nach durch den Bescheid der ARGE, Ihren Rentenbescheid, den Bescheid vom Sozialamt oder die Lohnabrechnung.

Kontakt:

Dortmunder Straße 130, 45731 Waltrop

Ansprechpartner: H. Fehlker

Telefon: 02309/91414

E-Mail: info@derladen-waltrop.de

Öffnungszeiten:

Erster Donnerstag im Monat von 13.30 bis 16.00 Uhr

Dritter Freitag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr

3.7 Schuldner- und Insolvenzberatung des Caritasverbandes Waltrop/Oer-Erkenschwick

Die Beratungsstelle erarbeitet gemeinsam mit Ihnen Wege aus der Krise. Das Angebot umfasst die

- Schuldnerberatung gem. SGB II und XII
- Verbraucherinsolvenzberatung
- Beratung von Kleinbetrieben

Die Beratungen sind selbstverständlich vertraulich. Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit uns. 45731 Waltrop, Dorf Müllerstraße 8
Tel. 02309/95700



3 Rund ums Geld

- Sehhilfen
- Fernsehlupen
- Vergrößerungs-
gläser

hoffmann

AUGENOPTIK
- eigene Meisterwerkstatt -

Dortmunder Straße 12, 45731 Waltrop
Telefon: 02309 600279, Telefax: 02309 600487
E-Mail: augenoptik-hoffmann@t-online.de



3.8 Kostenlose Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

- Die Beratungshilfe bedeutet, dass sich der bedürftige Bürger in rechtlichen Dingen fachkundigen Rat holen kann. Da es darüber hinaus erforderlich sein kann, sich mit einem Gegner – auch einer Behörde – auseinanderzusetzen, umfasst die Beratungshilfe insoweit auch die Vertretung. Man muss also in einer Rechtsangelegenheit nicht in jedem Fall selber Briefe schreiben, sondern kann dies soweit erforderlich einer Rechtsanwältin oder einem Rechtsanwalt überlassen.
- Beratungshilfe wird nahezu in allen Angelegenheiten gewährt und zwar auch im Arbeits- und Sozialrecht.
- Ein Anspruch auf Beratungshilfe besteht, wenn nicht andere zumutbare Möglichkeiten für eine Hilfe zur Verfügung stehen und dem Ratsuchenden Prozesskostenhilfe nach den Vorschriften der Zivilprozessordnung ohne einen eigenen Beitrag zu den Kosten zu gewähren wäre.
- Über den Antrag auf Beratungshilfe entscheidet das Amtsgericht, in dessen Bezirk der Ratsuchende seinen Wohnsitz hat. Vielfach kann schon dort kostenlos mit einer sofortigen Auskunft, einem Hinweis oder der Aufnahme eines Antrages

geholfen werden. Das Amtsgericht stellt einen Beratungsgutachten aus, gegen dessen Vorlage – von Ausnahmen abgesehen – jeder Rechtsanwalt behilflich sein muss.

- Prozesskostenhilfe: Sie will Bürgern, die nach ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen die Kosten der Prozessführung nicht, nur zum Teil oder nur in Raten aufbringen können, die Prozessführung ermöglichen. Das Prinzip ist klar: Wer zur Prozessführung finanzielle Hilfe braucht, soll sie erhalten. Das gilt selbstverständlich nicht für aussichtslose Prozesse. Daher muss die beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung hinreichende Aussicht auf Erfolg bieten: Sie darf auch nicht mutwillig erscheinen. Der Bürger, der einen Prozess führen will, muss zunächst einmal auf sein Vermögen zurückgreifen, soweit ihm dies zumutbar ist. Das Amtsgericht entscheidet, welches Vermögen, insbesondere Ersparnisse, einzusetzen sind.

Kontakt:

Amtsgericht Recklinghausen,
Reitzensteinstraße 17, 45657 Recklinghausen
Tel. 02361/585-0

4 Hilfen für Behinderte

4.1 Hilfen für Blinde und hochgradig Sehschwache

Für den Bezug von Blindengeld muss das Augenlicht vollständig erloschen oder die Sehschärfe auf beiden Augen auf 1/50 (2 %) herabgesetzt sein. Bei der Hilfe für hochgradig Sehbehinderte darf die Sehschärfe auf beiden Augen nicht mehr als 1/20 (5 %) betragen. Das Sehvermögen ist durch eine augenfachärztliche Bescheinigung nachzuweisen, es sei denn, im Schwerbehindertenausweis ist bereits das Merkzeichen BL (blind) eingetragen. Anträge für Blindengeld erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Waltrop (siehe unter 2.1). Den ausgefüllten Antrag nimmt das Bürgerbüro entgegen und leitet ihn weiter an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, 48133 Münster.

Blinde Erwachsene unter 60 Jahren erhalten in NRW ein Landesblindengeld in Höhe von monatlich 628,40 Euro. Kinder und Jugendliche von 314,73 Euro. Diese Leistung wird unabhängig

von Vermögen und Einkommen gewährt. Blinde, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, erhalten ein Landesblindengeld in Höhe von 473 Euro. Bei Blinden, die in einer Einrichtung leben und bei denen die Kosten dieses Aufenthaltes ganz oder teilweise aus Mitteln öffentlicher Leistungsträger übernommen werden, wird das Blindengeld gekürzt.

4.2 Finanzielle Hilfe für Gehörlose

Menschen mit angeborener oder bis zum 18. Lebensjahr erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit erhalten auf Antrag zum Ausgleich der durch die Gehörlosigkeit bedingten Mehraufwendungen eine Hilfe von 77 Euro monatlich. Diese Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt und bei anderen Sozialleistungen nicht als Einkommen berücksichtigt.



Andrea Walla

Hörgeräteakustiker-Meisterin

Ihre persönliche
Hörberaterin in Waltrop

Wir beraten Sie in Waltrop in allen Fragen rund um das Hören.

- Hörgeräteversorgung • Alle Preiskategorien, auch ohne Zuzahlung (ges. ZZ = 10,- Euro)
- Tinnitus • Gehörschutz • Lärmschutz • Telefone und Kopfhörer für TV

Seit über 30 Jahren für Sie da! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

HÖRGERÄTE
STENEBERG
MEISTERBETRIEB
FÜR HÖRGERÄTEAKUSTIK

Kieselstr. 63 · 45731 Waltrop
Tel. (02309) 7 51 78

www.hoergeraete-steneberg.de



4 Hilfen für Behinderte

Dem Antrag ist eine Bescheinigung eines Hals-Nasen-Ohrenarztes beizufügen. Anträge erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Waltrop (siehe unter 2.1). Den ausgefüllten Antrag nimmt das Bürgerbüro entgegen und leitet ihn weiter an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe 48133 Münster.

4.3 Beförderungsdienst für Rollstuhlfahrer

Der Beförderungsdienst für Rollstuhlfahrer gibt den an den Rollstuhl gebundenen Bewohnern des Kreises Recklinghausen die Möglichkeit, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Da es Rollstuhlfahrer im alltäglichen öffentlichen Leben oft schwer haben, gewisse Wegstrecken zurückzulegen, ohne auf fremde Hilfe zurückzugreifen, soll hier der Beförderungsdienst zum Einsatz kommen.

Für welche Zwecke kann ich den Beförderungsdienst für Rollstuhlfahrer nutzen?

- Besuch von Verwandten, Bekannten
- Theatern
- Kinos
- Konzerten
- Sportveranstaltungen
- oder sonstige Geselligkeiten

Ausgeschlossen sind:

- Fahrten zu Urlaubs- und Kurorten
- Arztbesuche
- Schulische oder berufliche Zwecke

- Einzelfahrten mit einer Wegstrecke von über 100 Kilometer. (In begründeten Fällen kann nach vorheriger Zustimmung des Kreises eine Ausnahmegenehmigung für Fahrten über 100 km erteilt werden).

In welchem Umkreis können Rollstuhlfahrer den Beförderungsdienst nutzen?

Der Beförderungsdienst kann für Fahrten innerhalb des Kreises Recklinghausen und in die an den Kreis angrenzenden Städte und Gemeinden genutzt werden. Auch Fahrten über die an den Kreis angrenzenden Orte können durchgeführt werden, sofern diese die Kilometerbegrenzung nicht überschreiten.

Wer ist berechtigt, den Beförderungsdienst in Anspruch zu nehmen?

Den Behindertenfahrdienst können in Anspruch nehmen:

- Personen mit Wohnsitz innerhalb des Kreises Recklinghausen.
- Personen, die in Besitz eines >Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „aG“ (außergewöhnliche Gehbehinderung) oder einer Gleichstellung des Merkzeichens „aG“ und auf die dauernde Benutzung eines Rollstuhls angewiesen sind.
- Personen, deren zu berücksichtigendes individuelles Vermögen innerhalb der Vermögensgrenze liegt.

Wie kann ich den Beförderungsdienst für Rollstuhlfahrer nutzen?

Die Berechtigung wird in Form eines Bewilligungsbescheides erteilt.

4 Hilfen für Behinderte

Wie viele Kilometer stehen mir monatlich zu?

Es gibt drei unterschiedlich hohe Kilometerpauschalen. Die Höhe der Kilometerpauschale ist abhängig von der jeweiligen Wohnsituation. Es wird unterschieden zwischen:

- Privater Haushalt und betreutes Wohnen
Bewohner eines privaten Haushaltes oder Bewohner, die sich im betreuten Wohnen befinden, haben einen Anspruch auf 80 km monatlich.
- Pflegewohnheim
Bewohner eines Pflegewohnheims haben einen Anspruch auf 40 km monatlich.
- Behindertenwohnheim
Diese Bewohner haben einen Anspruch auf 32 km monatlich.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Fachdienst 56 – Hilfen bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Ansprechpartner: Herr Andraszyk, Tel. 02361/53-2324

Zimmer 0.4.22, Kreishaus in Recklinghausen

4.4 Schwerbehindertenausweis

Wann sollte man einen Antrag auf einen Schwerbehindertenausweis stellen?

Der beste Zeitpunkt für eine Antragstellung ist dann, wenn feststeht, dass man mit einer dauerhaften Behinderung, Einschränkung, Schädigung oder Erkrankung konfrontiert ist.

Durch den Besitz des Schwerbehindertenausweises erhält man einige Sonderrechte und, sofern verschiedene Merkzeichen vorhanden sind, sogenannte Nachteilsausgleiche. Das sind zum Bei-

spiel steuerliche Vergünstigungen, freie Fahrten im öffentlichen Nahverkehr, besonderer Kündigungsschutz bei Berufstätigkeit, zusätzlicher Urlaub, früher in Rente, steuerliche Ermäßigung.

Hier die Merkzeichen mit Erklärung.

- G: erheblich gehbehindert
- aG: außergewöhnlich gehbehindert
- H: hilflos
- Bl: blind
- GL: gehörlos
- B: Begleitung bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel erforderlich
- RF: Rundfunkgebührenbefreiung und Telefonermäßigung

Anträge für die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Waltrop.

Bewilligende Behörde: Kreis Recklinghausen
Fachdienst 59 – Schwerbehindertenangelegenheiten
Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen

Allgemeine Informationen (Hotline) Tel. 02361/53-6555

Mo.–Do. 09–11 Uhr und 13–15 Uhr

Fr. 09–11 Uhr

Tägliche Beratung (Bürgerservice) in der Außenstelle
Castroper Straße 30, Recklinghausen:

Mo.–Mi. 08–12 Uhr

Do. 08–17 Uhr

Fr. 08–12 Uhr

Pflegeteam **Klaukien**

...immer in ihrer Nähe!



Häusliche Alten- und Krankenpflege

Wir kommen zu Ihnen nach Hause

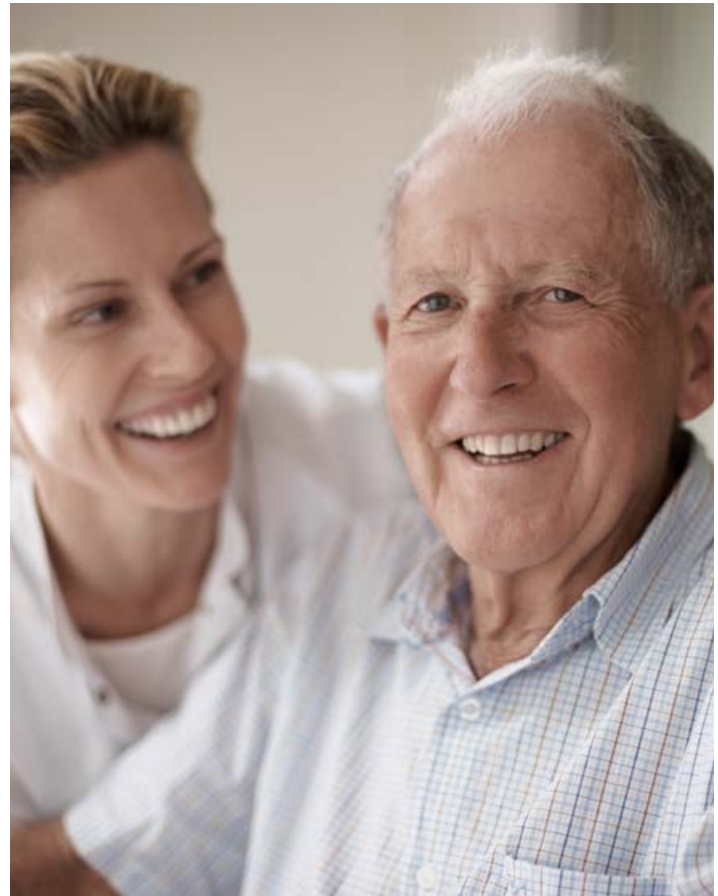
Steinstrasse 34

45731 Waltrop

02309-2518

0173-7490499

info@pflegeteam-klaukien.de



Genießen Sie Ihre vertraute Umgebung, Ihre Nachbarschaft,
Ihre Eigenständigkeit. Wir unterstützen Sie dabei mit

- professioneller Pflege mit 24h Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Organisation von Hilfsmitteln
- Hilfe rund um den Haushalt
- Dialog mit Kranken- und Pflegekasse
- Behördengängen, Schriftverkehr
- Freizeitgestaltung u.v.m.

**WIE
KÖNNEN
WIR IHNEN
HILFEN?**

Rufen Sie uns an unter
0800 – 72 38 629



**Pflege im
Quartier**

Ambulant und
24 Stunden täglich

Pflege im Quartier GmbH & Co KG
Beratungsbüro im Lambertusstift · 45721 Haltern am See

Wir pflegen Ihr Leben

5 Hilfe in Sachen Pflege

5.1 Wie erhalte ich Pflegegeld?

Leistungen der Pflegeversicherung gibt es nur auf Antrag. Der Antrag kann formlos – also auch telefonisch – bei der Pflegekasse gestellt werden. Rufen Sie die Geschäftsstelle Ihrer Krankenkasse an und lassen Sie sich mit der Pflegekasse verbinden. Die Pflegekasse sendet Ihnen nach der formlosen Antragstellung umgehend die Antragsformulare zu und ist Ihnen auch bei weiteren Fragen behilflich. Als Nächstes beauftragt die Pflegekasse den MDK – Medizinischer Dienst der Krankenkasse – zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Leistungen aus der Pflegeversicherung vorliegen. Wer privat pflegeversichert ist, sollte sich mit seinen Fragen zur Pflegeversicherung an sein Versicherungsunternehmen wenden oder an den Verband der privaten Krankenversicherung.

Postfach 511040

50946 Köln

Tel. 0221/376620

Internet: www.derprivatpatient.de

5.2 Leistungen der Pflegekasse

Wie viel die Pflegekasse zahlt, hängt von der Pflegestufe ab und davon, wer die Leistung erbringt.

• Pflegegeld:

Erbringen Angehörige oder Nachbarn die notwendige Hilfe, gewährt die Pflegeversicherung ein Pflegegeld. Das Pflegegeld steht dem Bedürftigen zu. Ob und inwieweit es an die Pflegeperson weitergegeben wird, entscheidet der Pflegebedürftige selbst.

Pflegegeld für demenziell erkrankte Menschen seit dem 01.01.2013

| Pflegestufe | Pflegegeld pro Monat |
|---|----------------------|
| Pflegestufe 0 = erhöhter Betreuungsbedarf | 120,00 Euro |
| Pflegestufe 1 + erhöhtem Betreuungsbedarf | 305,00 Euro |
| Pflegestufe 2 + erhöhtem Betreuungsbedarf | 525,00 Euro |
| Pflegestufe 3 + erhöhtem Betreuungsbedarf | 700,00 Euro |

• Pflegesachleistungen:

Als Sachleistungen werden die Leistungen ambulanter Pflegedienste bezeichnet. Die Pflegeeinsätze werden durch die ambulanten Pflegedienste bis zu den u. g. Höchstgrenzen abgerechnet.

| Pflegestufe | Pflegesachleistungen pro Monat |
|--|--------------------------------|
| Pflegestufe 0 = erhöhter Betreuungsbedarf | 225,00 Euro |
| Pflegestufe 1 + erhöhtem Betreuungsbedarf | 665,00 Euro |
| Pflegestufe 2 + erhöhtem Betreuungsbedarf | 1.250,00 Euro |
| Pflegestufe 3 + erhöhtem Betreuungsbedarf | 1.550,00 Euro* |
| Zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45 SGB XI pro Monat: 100,00–200,00 Euro | |

* in Härtefällen bis 1.918,00 Euro

• Kombinationsleistungen

Pflegegeld und Sachleistungen können auch kombiniert werden. Man spricht dann von Kombinationsleistungen. Wird die



5 Hilfe in Sachen Pflege

Pflegesachleistung nicht voll ausgeschöpft, kann gleichzeitig ein gemindertes Pflegegeld beansprucht werden. Das Pflegegeld verringert sich dann um den Prozentsatz, in dem Sachleistungen in Anspruch genommen werden. In welchem Verhältnis Geld- und Sachleistungen in Anspruch genommen werden, kann der Pflegebedürftige selbst entscheiden. An diese Entscheidung ist der Pflegebedürftige für die Dauer von sechs Monaten gebunden.

5.3 Ambulante Hilfen

• Mahlzeitendienste:

Oft fällt es behinderten oder kranken Menschen schwer, sich täglich mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen. Eine große Erleichterung bietet in diesem Fall das sogenannte „Essen auf Rädern“. Nutzer dieses Mahlzeitendienstes haben sich an den Kosten grundsätzlich mit einem Kostenbeitrag zu beteiligen. Aktuelle Listen mit den Ansprechpartnern vor Ort erhalten Sie im örtlichen Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP).

• Hausnotrufsysteme:

Ein Hausnotrufsystem gibt Ihnen die Sicherheit, dass im Ernstfall schnell Hilfe herbeikommt. Über einen Funksender, den Sie als Kette oder Armband stets bei sich tragen, sind Sie direkt mit der Notrufzentrale verbunden, wenn Sie Ihr Telefon gerade nicht mehr erreichen können. Bei Vorliegen einer Pflegestufe übernimmt die Pflegekasse einen Teil der monatlichen Grundgebühr sowie der einmaligen Anschlussgebühr. Sollte keine Pflegestufe vorliegen, sind die Kosten selbst zu tragen. Weitere Informationen erhalten Sie im BIP.

• Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel

Hilfsmittel sind Gegenstände, die körperliche Beeinträchtigungen ausgleichen.

Man kann sie in folgende Gruppen gliedern:

- medizinische Hilfsmittel (z. B. Inhalationsapparat),
- Kommunikationshilfen (z. B. Hör- und Sprechhilfen),
- orthopädische Hilfsmittel (z. B. Prothese, Korsett) und
- Hilfsmittel im Bereich Mobilität (z. B. Rollator).



**HILFE
MIT
HERZ**

Haushaltsservice
Schulte

Ihre tägliche Hilfe mit Herz
Preiswert · Schnell · Freundlich

- Haushaltshilfe
- Begleitung zu Arztterminen
- Chauffeurservice
- Einkaufsservice u. v. m.

Rufen Sie uns an:
☎ **01 52/21 54 91 44**





AMBULANTER PFLEGEDIENST • TAGESPFLEGEHAUS • DEMENZ WOHNGEMEINSCHAFT • AUSSERKLINISCHE INTENSIVPFLEGE

Das Pflege- und Gesundheitszentrum Waltrop hat kürzlich seine Türen geöffnet, ab sofort stehen 4 Fachbereiche zur Verfügung:

Der ambulante Pflegedienst, das Tagespflegehaus, die Demenz Wohngemeinschaft und die außerklinische Intensivpflege.

Von hier aus werden alle Aktivitäten koordiniert und mit den Einrichtungen des Pflege- und Gesundheitszentrums abgestimmt. „Im Stützpunkt für Beratung rund um das Thema Pflege, stehen Pflegeberater jedem Einwohner der Stadt Waltrop kompetent zur Seite. „Wir können frühzeitig Angehörigen und Pflegebedürftigen die Vielfalt der Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen“ so Sabine Deuster, Leiterin des Pflege- und Gesundheitszentrums.

Der ambulante Pflegedienst ist im gesamten Stadtgebiet Waltrop und Umgebung aktiv. Neben allen klassischen Dienstleistungen wird besonders Wert darauf gelegt, flexibel und schnell auf Kundenwünsche einzugehen. Ein Schwerpunkt ist die Pflege und Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen.

Durch besondere Angebote gewinnen ältere Menschen ihre Sicherheit im persönlichen Lebensbereich zurück. Durch die Arbeit des Pflegedienstes werden Pflegebedürftige und Angehörige spürbar entlastet. „So kommt es vor, dass wir den Hund eines Patienten kostenlos in die Pflege nehmen, wenn er/sie ins Krankenhaus muss“ berichtet Alexander Markov, Pflegedienstleiter. „Auch um verwaiste Wohnungen kümmern wir uns regelmäßig.“

Das Tagespflegehaus schafft eine Atmosphäre, in der sich ältere Menschen wohl, verstanden und akzeptiert fühlen. Es geht darum, die Möglichkeiten der Gäste individuell zu erkennen und die Tagesgestaltung darauf auszurichten. „Unsere Rehaspezialisten aus den Bereichen Krankengymnastik, Logopädie und Physiotherapie fördern die Rehabilitation und die Erhaltung der Ressourcen“ ergänzt Andrea Quitter, Teamleitung der Tagespflege.

In der außerklinischen Intensivpflege werden u.a. an COPD erkrankte Menschen mit hoher fachlicher Kompetenz und Erfahrung versorgt. Die Pflegeplanung und -intensität richtet sich nach dem Patienten mit seinen individuellen Möglichkeiten und seiner Lebensplanung. Das Konzept fördert die Eigenständigkeit des Patienten und schafft ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen professioneller Betreuung und Privatspäre.

„Durch unsere Qualitätssicherung genießen unsere Kunden eine sehr hohe Pflegequalität“ betont Geschäftsführer Sven Markov. „Unsere Kunden sind schnell erreichbar, da der ambulante Pflegedienst in allen von dem Pflege- und Gesundheitszentrum geführten Häusern einen Stützpunkt hat.“

Pflege- und Beratungs Stützpunkt – Stadt Waltrop
Ihre Ansprechpartner: Sabine Deuster & Sven Markov

Tel.: 02309 937 8050, Fax: 02309 937 8051

Adresse: Münsterstr. 2, 45731 Waltrop



5 Hilfe in Sachen Pflege

Für Hilfsmittel benötigen Sie in der Regel eine ärztliche Verordnung. Diese kann der behandelnde Arzt, z. B. der Hausarzt, der Orthopäde oder der Neurologe ausstellen. Die Hilfsmittel müssen im Regelfall von Ihnen nicht selbst finanziert werden. Für manche Hilfsmittel sind Festbeträge festgesetzt. Überschreitet das gewünschte Hilfsmittel diesen Festbetrag, müssen die restlichen Kosten selbst getragen werden.

Pflegehilfsmittel können in nicht unbeträchtlichem Ausmaß die Situation eines Kranken bzw. Pflegebedürftigen erleichtern. Pflegehilfsmittel sind Gegenstände, die die Pflege erleichtern oder Beschwerden lindern. Zu ihnen gehören technische Hilfen (z. B. Pflegebett, Duschrollstuhl), Badehilfen (Duschsitz, Wannenlifter), Lagerungshilfen (Dekubitusmatratze) und zum Verbrauch bestimmte Hilfen (Nässeschutz für Betten). Voraussetzung für den Erhalt eines Pflegehilfsmittels ist die Anerkennung der Pflegebedürftigkeit durch die Pflegekasse. Diese wird im Rahmen eines Gutachtens durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK) festgestellt. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Krankenkasse, inwieweit die Kosten übernommen werden.

5.4 Tagespflege

Wenn bei Ihnen die häusliche Pflege nicht mehr ausreicht, aber der Umzug in ein Heim noch nicht nötig ist, können Sie die Tagespflege in Anspruch nehmen. Die Betreuung in einer Tagespflege bietet sich etwa an, wenn ihre Pflegeperson ständig erwerbstätig ist und diese die Pflege nur abends und am Wochenende übernehmen kann. Die Tagespflege ermöglicht es Ihnen, in Ihrer

eigenen Wohnung zu leben und tagsüber ausreichend in einer Einrichtung betreut zu werden. Sie werden morgens abgeholt und nachmittags wieder nach Hause gefahren.

Wie wird die Tagespflege finanziert?

Die Kosten der Tagespflege hängen von der Pflegestufe des Pflegebedürftigen und dem Pflegesatz der jeweiligen Einrichtung ab. Je nach Pflegestufe werden Aufwendungen für Grundpflege, für soziale Betreuung und – soweit während des Besuchs erforderlich – auch für die medizinische Behandlungspflege im Gesamtwert von bis zu 460,00 Euro in Pflegestufe 1, 1.100,00 Euro in Pflegestufe 2 und 1.550,00 Euro in Pflegestufe 3 monatlich durch die Pflegekasse übernommen.

Die Pflegekasse übernimmt die

- pflegebedingten Aufwendungen
- die Aufwendungen der sozialen Betreuung
- die Aufwendungen der Leistungen der medizinischen Behandlungspflege
- die Kosten des Fahrdienstes

Für die Unterkunft und Verpflegung muss der Pflegebedürftige selbst aufkommen.

Im BIP erhalten Sie ein Anbieterverzeichnis innerhalb des Kreises Recklinghausen.

Bei Fragen zur ergänzenden Sozialhilfe wenden Sie sich bitte an den Fachdienst 56.2 – Hilfe in Einrichtungen – des Kreises Recklinghausen.

5 Hilfe in Sachen Pflege

... schönste Aussichten, älter zu werden!



**Senioren immer in
den besten Händen**

DasDies
Service GmbH
Ein Unternehmen der 

**Tages-
Pflege**



*Dienste für
Menschen*



Lünen-Brambauer

Amselweg 2 - 4 44536 Lünen

0231 / 98 72 377

gerne informieren wir Sie auch über:

Betreutes Wohnen

Ambulanter Pflegedienst

www.awo-un.de



- **Hausnotruf** (Sicherheit zuhause rund um die Uhr)
- **Menüservice** (Essen auf Rädern täglich)
- **Hilfen im Haushalt, in Haus und Garten**
- **Umzüge**
- **Haushaltsauflösungen**

www.dasdies.de

DasDies
Service GmbH
Ein Unternehmen der 

Wie können wir Ihnen helfen? zentrale Info-Rufnummer:

02307 / 91221 - 0

Wie können wir Ihnen helfen? zentrale Info-Rufnummer:

02307 / 79 70 67



5 Hilfe in Sachen Pflege

5.5 Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege bietet für einen begrenzten Zeitraum kranken, behinderten und alten Menschen unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse die Möglichkeit von Pflege und Betreuung an:

- wenn eine familiäre, nachbarschaftliche oder ambulante Betreuung – vorübergehend – nicht infrage kommt, z. B. während einer Krankheit oder nach einem Krankenhausaufenthalt,
- wenn vorübergehend mehr Pflege benötigt wird, als dies von Angehörigen/Nachbarn und/oder ambulanten Diensten geleistet werden kann,
- wenn pflegende Angehörige für einen bestimmten Zeitraum die Pflege nicht leisten können, z. B. durch Urlaub, Krankheit oder Überlastung und eine professionelle Hilfe und Pflege erforderlich ist,
- wenn die Pflegeperson erkrankt, verstorben oder sich im Laufe des Krankenhausaufenthaltes herausstellt, dass eine Rückkehr in die eigene Wohnung nicht mehr möglich sein wird.



**Leben im Alter
Sicher und gut versorgt**

www.diakonie-kreis-re.de

Ambulanter Pflegedienst

Diakoniestation Datteln

auch in Waltrop

365 Tage im Jahr | 24 Stunden am Tag
Büro: Pevelingstraße 30, Datteln
Tel. 02363 565020

Altenwohn- und Pflegeheime

Matthias-Claudius-Zentrum

mit Kurzzeit- und Tagespflege
Halluinstraße 26,
45739 Oer-Erkenschwick,
Tel. 02368 694 0

Tagespflege

im Matthias-Claudius-Zentrum
Tagsüber gut versorgt.

Informationen unter:
Halluinstraße 26, Oer-Erkenschwick,
Tel: 02368 694-0

Theodor-Fliedner-Haus

mit Kurzzeitpflege, Café, Restaurant
Annastraße 22, 45701 Herten-
Westerholt, Tel. 0209 361 527 0

Haus Abendsonne

mit Kurzzeit- und Tagespflege
Auf dem Graben 8, 45657 Recklinghausen,
Tel. 02361 953 70

Haus Simeon

mit Kurzzeitpflege
Elper Weg 89, 45657 Recklinghausen,
Tel. 02361 930 10

Umwelt-Werkstatt | Diakonie Kaufhaus

Südring 280, Datteln,
Tel: 02363 91001-0
gebrauchte Sachen (Möbel, Textilien,
Hausrat) abholen | für wenig Geld gebrauchte
Sachen kaufen

Diakonie

5 Hilfe in Sachen Pflege



Altenheim
St. Peter

Hell, freundlich, wohnlich:
Hier möchte ich alt werden!

 Caritas

Betriebsträgerschaft Vestische Caritas-Altenhilfe GmbH
Rottstraße 11, 45711 Datteln

Hilberstraße 50
45731 Waltrop
Tel.: 02309 78479-0
Fax: 02309 78479-99
www.altenheim-stpeter.de



Seniorenhaus Hausemannstift



Mengeder Schulstraße 51
44359 Dortmund

Telefon: 0231/3 34 90

Telefax: 0231/3 34 95 11

E-Mail:

sakowski-krane@

gsf-seniorenheime.de

oder

bartlick@gsf-seniorenheime.de

Wir bieten Ihnen in Dortmund-Mengede:

15 Kurzzeit- und Urlaubspflegeplätze,
102 Dauerpflegeplätze

Besonderheiten:

hauseigene Küche, familiäre Atmosphäre, gepflegte Parkanlagen,
Friseur, Fußpflege, eigene Bushaltestelle



www.gsf-seniorenheime.de

*Pflege von
besonderer Güte*



Ein Platz der Geborgenheit



LUDGERUSHAUS

Wohnen – Betreuen – Pflegen – Leben



Eisenbahnstraße 19 · 45711 Datteln

Telefon 02363 364-0 · Fax 02363 364-425

E-Mail: info@ludgerushaus.de · www.ludgerushaus.de

Wir bieten an ...

- stationäre Altenpflege
- alterspsychiatrische Pflege
- Seniorenwohnungen
- Mittagstisch mit eigener Küche
- anerkannter Ausbildungsbetrieb
- individuelle Betreuung/
Hausbesuche



5 Hilfe in Sachen Pflege

Kurzzeitpflegeplätze stehen im Kreis Recklinghausen nur begrenzt zur Verfügung. BIP rät daher, sich in Urlaubs- und Ferienzeiten rechtzeitig um einen Kurzzeitpflegeplatz zu bemühen. Das BIP ist Ihnen dabei behilflich.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung muss der Pflegebedürftige selbst zahlen.

In Fragen zur ergänzenden Sozialhilfe wenden Sie sich bitte an den Fachdienst 56.2 – Hilfe in Einrichtungen – des Kreises Recklinghausen.

5.6 Soziale Sicherung der Pflegeperson

Die Pflegeversicherung will die Bereitschaft zur häuslichen Pflege fördern. Die Pflege von Kranken und Behinderten kostet nicht nur Kraft, sondern auch Zeit. Professionelle Kräfte bekommen ihren Einsatz vergütet. Was aber ist mit den ehrenamtlichen Helfern? Sie verzichten oftmals auf eine eigene Berufstätigkeit oder schränken diese zumindest ein. Die finanziellen Verluste werden durch das Pflegegeld, das der Pflegebedürftige an seine Helfer weitergeben soll, zumindest anteilig ausgeglichen. Dies kann aber nur eine Anerkennung für den aufopferungsvollen Einsatz sein. Wichtiger ist die soziale Absicherung, die das Pflegegesetz beinhaltet.

- Für Personen, die wegen der Pflege nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich erwerbstätig sind, zahlt die Pflegeversicherung Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.

Pflegevertretung Silvia bietet Ihnen:

Verhinderungspflegen

- als 24 Std. Versorgung
- als stundenweise Betreuung

Zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI

- als attraktive Abwechslung zum Alltag

Keine Fahrtkosten, Abrechnung mit der Pflegekasse

Pflegevertretung Silvia Tel. 02364 / 605118



5 Hilfe in Sachen Pflege

- Häusliche Pflegepersonen sind automatisch und ohne Beitragszahlung in die gesetzliche Unfallversicherung einbezogen. Die dadurch entstehenden Kosten werden durch die Pflegekasse getragen.

5.7 Pflegezeitgesetz

Das Pflegezeitgesetz sieht zum einen die kurzfristige Freistellung eines Beschäftigten bis zu zehn Tagen vor, um im akut auftretenden Pflegefall eine bedarfsgerechte Pflege organisieren zu können, und zum anderen eine Freistellung bis zu sechs Monaten zur Pflege eines nahen Angehörigen. Die kurzzeitige Auszeit steht allen Beschäftigten unabhängig von der Unternehmensgröße zu. Sofern keine anderen tariflichen oder betrieblichen Vereinbarungen bestehen, ist eine Entgeltzahlung nicht vorgesehen.

5.8 Altenheime/Pflegeheime/Seniorenheime

Wer pflegebedürftig ist, möchte gerne so lange wie möglich in seiner vertrauten Umgebung leben. Trotzdem gibt es immer wieder Situationen, in denen die häusliche Pflege auch mithilfe ambulanter Pflegedienste nicht ausreicht. Hier kann eine dauerhafte vollstationäre Pflege notwendig werden.

Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn

- Fachkräfte ständig und sofort zur Verfügung stehen müssen,
- Angehörige, Nachbarn oder Freunde die Pflege zu Hause nicht übernehmen können.
- Der Umfang der Pflege im häuslichen Bereich nicht sichergestellt werden kann.

Ihr AWO-Seniorenzentrum in Waltrop

*Sicher, geborgen
und zu Hause sein*

Käthe-Engelhaupt-Seniorenzentrum

Dortmunder Straße 146a · 45731 Waltrop

Fon 0 23 09-60 10 · Fax 0 23 09-60 11 40 · sz-waltrop@awo-ww.de

...oder besuchen Sie uns im Internet: www.awo-ww.de



Kurzzeitpflege



5 Hilfe in Sachen Pflege



Jeder pflegebedürftige Mensch, der nicht mehr in der Lage ist, sich selbst zu helfen, und auch von Angehörigen nicht mehr zu Hause gepflegt werden kann, findet in einem Altenheim/Pflegeheim die notwendige Unterkunft, Verpflegung und umfassende soziale Betreuung und Pflege. Im Kreis Recklinghausen gibt es zurzeit ca. 6.400 Plätze für pflegebedürftige Senioren in stationären Einrichtungen. In Waltrop gibt es drei stationäre Einrichtungen.

Altenheim St. Peter

Hilberstraße 50
45731 Waltrop
Tel. 02309/784790
E-Mail: info@altenheim-stpeter.de
Internet: www.cvluenen.caritas.de

Käthe-Engelhaupt-Zentrum

Dortmunder Straße 145
45731 Waltrop
Tel. 02309/6010
E-Mail: sz-waltrop@awo-ww.de
Internet: www.awo-ww.de

Pflegezentrum „Hirschkamp“

Neuer Weg 20
45731 Waltrop
Tel. 02309/935700
Platzbelegung über Frau Wefringhaus
Tel. 02309/935-730
E-Mail: mail@seniorenzentrum-hirschkamp.de
Internet: www.seniorenzentrum-hirschkamp.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

| | | | | | |
|--------------------------------|-------|-----------------------------|-------|------------------------|--------|
| Ambulante Pflege | 26 | Haushaltsservice | 28 | Seniorenheim | 33 |
| Ambulanter Pflegedienst | 26 | Hausnotruf | U2 | Seniorenwohnungen | 33 |
| Ambulantes Hospiz | 16 | Heizung | 3, 11 | Seniorenzentrum | 35, U4 |
| Augenoptik | 22 | Hörakustik | 23 | Seniorinnen-Sport | 4 |
| Barrierefreie Bäder | 3, 11 | Hörgeräte | 23 | Sozialstationen | U2, 32 |
| Bestattungen | 16 | Klinik für Altersheilkunde | 15 | Stationäre Altenpflege | 33 |
| Brillen | 22 | Kurzzeitpflege | 33 | Stationäre Pflege | U2, 33 |
| Caritasverband | U2 | Pflegevertretung | 34 | Tagespflege | 31 |
| Einkaufsservice | 28 | Pflegezentrum | 29 | Tagespflegehaus | 29 |
| Ergotherapie | 3 | Politische Parteien | 7 | Verhinderungspflege | 34 |
| Geriatrische Altersklinik | 15 | Psychiatrische Altersklinik | 15 | | |
| Gesundheitszentrum | 29 | Reinigungsservice | 28 | | |
| Haushaltsnahe Dienstleistungen | 17 | Sanitär | 3, 11 | | |

U = Umschlagseite

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Waltrop. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Stadt Waltrop entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

In eigener Sache: Alle Angaben der vorliegenden Ausgabe des Seniorenwegweisers wurden genau und nach bestem Gewissen recherchiert. Trotzdem kann diese Broschüre weder

einen Anspruch auf Vollständigkeit erheben noch darauf, dass sich an keiner Stelle ein Fehler eingeschlichen hat. Wenn Sie also entsprechende Hinweise oder Wünsche haben, so nehme ich diese gerne entgegen, ebenso Ihre Kritik und weitere Anregungen. Stadt Waltrop, Fachgruppe Soziales und Senioren Marion Dietrich, Tel. 02309/930-310, E-Mail: marion.dietrich@waltrop.de

Quellennachweis: Bildrechte Stadt Waltrop, Fotos Archiv Stadt Waltrop

mediaprint infoverlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de





Seniorenzentrum Hirschkamp

Im Herzen von Waltrop, umgeben von einer ruhigen Parklandschaft, bieten wir 80 Menschen ein Zuhause mit herzlicher Fürsorge und kompetenter Pflege, Leben in Gemeinschaft und in besten Händen.



Wir pflegen das Leben

- Rundumversorgung
- Betreutes Wohnen
- Kurzzeitpflege
- Therapeutische Betreuung
- Einzel- oder Doppelzimmer
- Gesellschaftsräume
- Café
- Parklandschaft
- Freizeitangebote
- zentrale Lage



Seniorenzentrum Hirschkamp • Neuer Weg 20 • 45731 Waltrop
Telefon: 023 09/9357 00 • www.seniorenzentrum-hirschkamp.de